

# TAGBLATT

16. Juli 2014, 07:31 Uhr

## Der Ball liegt jetzt in Tenna



Der «Alpenblick» ist der einzige grosse Gastronomiebetrieb in Tenna. Für den Tourismus im Dorf und im Safiental sei er ein wichtiger Faktor, sagt Gemeindepräsident Thomas Buchli. (Bild: pd)

---

**Das Bündner Dorf hat den Verein Tenna Plus gegründet. Dessen Aufgabe ist es, eine neue Trägerschaft für das Hotel Alpenblick zu finden. Die Gemeinde Uzwil möchte von der Verantwortung und den Defiziten entlastet werden.**

URS BÄNZIGER

UZWIL/TENNA. Einwohner von Tenna und der Gemeinde Safiental gründeten am Wochenende den Verein Tenna Plus. Unter den Gästen war auch der Uzwiler Gemeindepräsident Lucas Keel. Mit gutem Grund, denn eine zentrale Aufgabe des neuen Vereins wird es sein, die Existenz des Hotels Alpenblick zu sichern. Der Gastrobetrieb, der seit über 60 Jahren im Besitz der Gemeinde Uzwil ist, schreibt rote

Zahlen. Im vergangenen Jahr belief sich das Defizit auf 354 000 Franken. Das ist über das Doppelte als in den Vorjahren. In Uzwil läuteten deswegen die Alarmglocken. So viel «Berghilfe» könne sich die Gemeinde nicht leisten. Es müsse dringend ein neues Betriebskonzept her – mit dem vorrangigen Ziel, das Defizit zurückzufahren, teilte der Gemeinderat mit.

«Wir sind der Gemeinde Uzwil dankbar, dass sie das Hotel Alpenblick nicht einfach schliesst, sondern mit uns nach einer Lösung sucht», sagt der Gemeindepräsident von Safiental, Thomas Buchli. Tenna will den «Alpenblick» unbedingt erhalten. Die Schliessung des Hotels wäre für das Dorf ein herber Verlust. Er könne gut verstehen, dass die Gemeinde Uzwil solch happige Betriebsverluste nicht mehr decken will.

### **Safiental fehlt das Geld**

Die Gemeinde Safiental könne das Hotel nicht übernehmen, sagt Buchli. «Unsere Gemeinde, mit seiner dezentralen Siedlungsstruktur, kann sich ein solches Engagement schlicht nicht leisten. Wir müssen unsere Steuergelder für andere, infrastrukturelle Aufgaben einsetzen.»

Der Uzwiler Gemeinderat hat signalisiert, dass man sich nicht «Knall auf Fall vom Engagement in Tenna verabschieden will». Mittelfristig muss aber für den Hotel- und Gastrobetrieb eine neue Trägerschaft gefunden werden. Wer diese sein wird, kann der Gemeindepräsident von Safiental nicht sagen. «An der Vereinsgründung von Tenna Plus sind viele erschrocken als sie vernommen hatten, wie defizitär der Betrieb des <Alpenblick> ist», erzählt Buchli. Die Bewohner hätten realisiert, dass es jetzt Aufgabe von Tenna und der ganzen Gemeinde sei, sich für die Zukunft des Hotels zu engagieren. «Wir stehen vor einer riesigen Herausforderung», betont der Gemeindepräsident. Er hofft, dass in den nächsten drei Jahren

geklärt werden kann, wer den «Alpenblick» übernimmt. Solange soll das Hotel im Besitz der Gemeinde Uzwil bleiben.

### **Konzept für Übergangsphase**

Als erstes müsse jetzt ein Betriebskonzept für die Übergangsphase erstellt werden, erklärt Thomas Buchli. Der Verein Tenna Plus will dafür eine Arbeitsgruppe einsetzen. Deren primäre Aufgabe wird sein, Vorschläge zu unterbreiten, wie das Betriebsdefizit rasch reduziert werden kann. «Das muss vor allem durch Einsparungen möglich sein», erklärt der Gemeindepräsident. Zudem muss ein neuer Gerant oder ein Betriebsleiter gesucht werden. Der jetzige Stelleninhaber hat auf Ende Oktober gekündigt.

**Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:**

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/wil/wv-uz/Der-Ball-liegt-jetzt-in-Tenna;art262,3895257>

---

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,

WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFT

SPEICHERUNG ZU GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN

OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON

ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.